

22.9.44

Ic-Zwischenmeldung vom 22. September 1944

K

IV.a.A.K.: Der Feind griff mit 2 Panzern und Infanterie in unbekannter Stärke die Stellungen der Gef. Vorposten 3 und 2,5 km NW 99/18 und mit 6 Panzern und Infanterie in Stärke eines Btl. die Gef. Vorposten bei 2 km SSW 47/44 an. Nach einstündigem Kampf gelang es dem Gegner bei 2 km SSW 47/44, eigene Gef. Vorposten zu zerspre~~ngen~~
ngen

II.a.A.K.: Im Abschnitt der 34.a.i.D. greift der Gegner seit den frühen Morgenstunden 4 km NW 87/19 in Btl. Stärke mit Unterstützung von 3 Panzern an, ~~was~~ wurde jedoch durch Artl.- und Gr. W. Feuer zum Stehen gebracht.

Aufklärungsvorstöße an der Futapasstrasse wurden abgewiesen. Im Raum 87/37 verstärkt sich der Feind laufend. Seit 10.00 Uhr greift er südlich und NO des Mte. Coloreta an und hat mit etwa 1 Komp. die Höhen 500 m ostw. des Berges besetzt.

K

A.O.K. 14/Ic

Ic	AO III
05	Betr. Offz.
05	Delm
Ic(LW)	22/Brp 4
21. Sep 1944	

Ic-Morgenmeldung vom 22. September 1944

IV.a.A.K.:

Nacht verlief bis auf starken Aufkl. Vorstoß gegen Höhe 2,8 km OSO ~~47~~ 47/44, der von Gef. Vorposten abgewiesen wurde, ohne ~~gr~~ Kampfhandlungen

II.a.A.K.:

In den Abendstunden heftige Angriffe und Gegenangriffe um das Berggelände 3,5 km NO 87/19 und 4 km SO 87/18. Es gelang dem Feind durch einen Angriff in Btl. Stärke den Berg 4,5 km OSO 87/18 und durch einen ~~Kompaniestarken~~ ^{die} Angriff ~~an~~ die Höhe 600 m W davon zu nehmen. Der Einbruch wurde abgeriegelt. In den übrigen Abschnitten inf. ruhig.

AOK 14 /Ic

Geheim!

Armeeoberkommando 14

Ic/Nr. 3347/44 geh.

A.H.Qu., den 22.9.44

Ic-Tagesmeldung vom 22. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während der Feind auch am 22.9. sich im Bereich des IV.a.A.K. im wesentlichen auf Aufklärungsvorstöße beschränkte, setzte er im Abschnitt des II.a.A.K. seit den frühen Morgenstunden bei der 34.a.I.D. seine mit starkem Artl.-feuer unterstützten Angriffe auf breiter Front fort. Bis auf geringe örtliche Einbrüche, die abgeriegelt werden konnten, wurden sämtliche Angriffe des Gegners in erbitterten Kämpfen abgewiesen. Gegner führte an den bekannten Schwerpunkten, insbesondere im Raum beiderseits Sirenuola (hier 100 Panzer und gepanzerte Fahrzeuge erkannt) laufend Verstärkung nach vorn.

IV.a.A.K.:

Feind führte im Küstenabschnitt von einzelnen Panzern unterstützten Aufklärungsvorstößen und griff in Btl.-Stärke mit Pz.-Unterstützung Ge.-Vornposten südl. Abetonepaßstrasse an. Aufklärungsvorstöße bis zu Komp.-Stärke mit Panzerunterstützung wurden SO 99/15, 3 km NW 99/18, 2 km NW 99/18, 3 km ONO 99/43, 5 km W 99/80, 1,5 km S 47/44 und 3 km N 47/66, abgewiesen. In den frühen Morgenstunden führte Feind erfolgreichen Angriff in Btl.-Stärke mit 8 Panzern gegen eigene Ge.-Vornposten 2 km S 47/40.

II.a.A.K.:

34.a.I.D. setzte seit den frühen Morgenstunden ihre mit starkem Artl.-feuer unterstützten Angriffe auf breiter Front zwischen 3 km NO 87/19 und 2,5 km WNW 87/24 fort. Die schwereren Angriffe konnten auch am heutigen Tage im wesentlichen abgeschlagen werden. Nur am Ostflügel der Division gelang es ihm, den Mte. Citerna (3 km NW 87/24) zu nehmen. Ein weiterer örtlicher Einbruch 500 m NO des Berges wurde abgeriegelt.

Im Bereich 91.a.I.D. bis auf Aufklärungsvorstöße beiderseits Sutapaßstrasse in Höhe 3 km NNO 87/25 keine grösseren Kampfhandlungen. In den Nachmittagsstunden Heranführen von Infanterie in regem mot.-Verkehr auf Sutapaßstrasse.

Im Bereich 85.a.I.D. folgte Gegner eigenen Absetzbewegungen im Raum 87/37 scharf nach, schob sich mit etwa 100 Panzern und gepanzerten Fahrzeugen sowie starken Inf.-Kräften an die Mte. 500 m nördl. Sirenuola heran.

Durch eigenes starkes Artl. Feuer wurde er gezwungen, die Panzer einzeln vorzuführen. Ein Angriff aus südlicher und südostw. Stoßrichtung gegen den Mte. Coloreta (3 km NO 87/37) wurde abgeschlagen. Von Osten vordringender Feind erreichte mit Spitze die Höhe 3 km NNW 87/43.

2.) Feinderkenntnisse:

74. engl. Heeres-Flak-Abt. 2 km S 87/19 erstmalig festgestellt. Abteilung soll sich nach Gefangenenaussagen im Erdsatz befinden. (4 Gefangene (9))

19. amerik. Pi. Rgt. (Korpstruppe des II. A. K.) 1,5 km O 87/37 erstmalig durch 1 Gefangenen festgestellt.

3.) Feindverluste:

1 Gefangener (Amerikaner) ✓

4.) Luftlage:

Rege Artl. Fliegertätigkeit, insbesondere beiderseits Mutapaßstrasse sowie Schlachtfliegerangriffe 2 km W 31/68, 87/32 und 87/31.

5.) Bandenlage:

Am 21.9. 2,8 km S 71/32 Brückensprengungen.

3 km OSO 37/14 von stärkerer Bandengruppe besetzt.

In Gegend 4 km SW 31/55 nach Einwohneraussagen seit 14 Tagen stärkerer Bandenverkehr.

2,5 km N 31/43 sämtliche Fernspreckmasten abgesägt, Isolatoren zertrümmert.

Durch Aufklärung 5 km NNO 31/43 4 leichte und schwere MG, 2,5 km N 31/43 Bandengruppe von etwa 100 Mann festgestellt.

Bei Bandenunternehmen im Raum 1-2 km W 52/44 und im Raum 32/21, 2 km südlich und ostw. davon bisher 20 tote Partisanen.

Am 20.9. ital. Wache des Muni-Lagers 3 km NNO 58/28 von Partisanen überwältigt. 7 Gewehre entwendet, Munition blieb unberührt.

Am 20.9. Kabelsabotage in 44/61.

A.O.K. 14/Ic

Handwritten notes:
durch
mit
J.

23.9.44

Ic-Zwischenmeldung vom 23. September 1944

~~X~~

IV.a.A.K.:

Feind führte auch am Vormittag zahlreiche zugstarke, von Panzern unterstützte Aufklärungsvorstöße, die z.T. im Gegenstoß abgewiesen wurden.

II.a.A.K.:

1,5 km O 87/18 und vor linker ^{Armee} ~~Kampfnacht~~ wurden kompaniestarke Angriffe abgewiesen. Ort 4,5 km WNW 87/42 feindbesetzt. Feindansammlungen im Raum 3 km SW 47/66 sowie Panzer- und Kfz-Ansammlungen im Raum S 87/37 und Bewegungen von Panzern und Kfz von 87/37 nach Osten laufend mit Feuerzusammenfassungen bekämpft.

A.O.A.14/Ic

23-9-44

Ic - Morgenmeldung vom 23. September 1944

~~X~~

IV.a.A.K.:

Aufkl.Vorstöße des Gegners gegen Gef.Vorposten 2 km S 99/19 und 2,8 km NW 99/18 sowie ein Vorstoß in Zugstärke 3 km NO 47/26 wurden abgewiesen. Bei mäßigem Art.Störungsfeuer in den übrigen Abschnitten in^o. ruhig.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34.a.I.D. Feind ^{angriff aus} gegen Abend jeweils in Btl.Stärke auf Höhe 3 km SO 87/18 und Höhe 2,5 km O 87/18. Abriegelung im Gange.

Im Bereich der 91. und 85.a.I.D. verliefen eigene Absetzbewegungen ohne Feinddruck.

A.O.K.14 / Ic

Geheim!

Armeeoberkommando 14
Ic/Nr. 3350/44 geh.

A.H.Qu., den 23.9.44

Ic-Tagesmeldung vom 23. September 1944

1.) Feindverhalten:

Das Schwergewicht der Kämpfe lag am heutigen Tage im Bereich der 34.a.I.D. Feind griff in den Räumen 87/18 und SO 87/17 mehrfach mit überlegenen Kräften an und zwang die eigene Truppe zur Zurücknahme der SKL. An den übrigen Abschnitten nur Aufklärungsanstöße. Im Bereich des II.a.A.K. führte der Gegner laufend Verstärkung heran.

IV.a.A.K.:

Mit 10 Panzern unterstützte Aufklärungsanstöße des Feindes in Zug- und Kp.Stärke gegen eigene Gef.Vorposten NW 99/18 und ein Vorstoß in Zugstärke N 99/48 wurden abgewiesen.

Im Küstenabschnitt zunehmende Artl.Tätigkeit.

10.20 Uhr Angriff von 21 zweimot. Bombern auf Hafensperre 4,7 km S 71/25. Wrack des ehemaligen Kreuzers "Straßburg", der die Sperre vervollständigen sollte, durch Treffer versenkt.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34.a.I.D. mußte die SKL vor überlegenem Feind im Raum der Strasse Vernio - Castiglione dei Pepoli auf 87/18 zurückgenommen werden. In Btl.Stärke nachstossender Feind bei 87/18 sowie ein Feindangriff in Stärke von 2 Btl. bei 3,5 km SO 87/17 wurden in harten Kämpfen abgewiesen.

Im Bereich der 91. und 85.a.I.D. führte der Feind nur vereinzelt mit schwächeren Kräften vor. Ein Angriff in Kp.Stärke an der Armeenacht wurde abgewiesen.

Im Nachbarabschnitt ist der Feind weiter nach Norden vorgedrungen und hat den Raum 2 km SO 87/38 bis 4 km OSO 87/38 - 4,5 km SO 87/38 in Rgt.Stärke erreicht. Feindliche Spähtruppe überschritten 18.00 Uhr die Strasse bei Ort 2,2 km O 87/38 nach Norden.

2.) Feinderkenntnisse:

G-Kp. VI. Pz.Inf.Btl. der 1.amerik.Pz.Div. 4 km NW 47/43 durch 2 Gefangene bestätigt.

6.südafri. Pz.Div. nördlich Pistoia durch 1 Gefangenen bestätigt.

I.R. 442 (Hawainer) nach Gefangenenaussage nicht mehr im Div. Verband der 34.a.I.D.

3.) Feindverluste:

2 Gefangene (Amerikaner), 1 Gefangener (Südafrikaner), 1 Gefangener (Truppenfeststellung steht noch aus). 1 Flugzeug abgeschossen.

4.) Bandenlage:

Am 21.9. Überfall auf Lkw 2 km N 52/40. Eigene Verluste 1 Toter.

Am 23.9. Überfall auf Funkstelle 3 km SO 31/31.

Bei Bandenunternehmen am 21.9. 4 km SO 52/44 zwanzig Banditen niedergemacht, mehrere verwundet. Eigene Verluste: 1 Toter, 4 Verwundete.

Auf Grund der in letzter Zeit verübten Überfälle auf deutsche Wehrmachtsangehörige in Gegend 32/64 wurden am 20.9. elf Personen, die sich als Kommunisten betätigt hatten, erschossen. Eine entsprechende Notiz wurde in die Tagespresse aufgenommen.

A.O.K.14/Ic

*Durchgegeben an Prof. Weber
11.10.44*

Reit

Ic-Morgenmeldung vom 24.9.44

Ic 24.9.44 e: A Ic(NW)	AO III Betr. Offz. Dolm Pr./Prop.
24. Sep 1944	

IV.a.A.K.:

Waehrend der Nacht , abgesehen von mehreren Feindspaehtroups im ostw. Abschnitt, die abgewiesen wurden, keine besonderen inf. Kampfhandlungen.

II.a.A.K.:

Im Abschnitt der 34.a.I.D. schiebt Gegner weitere Kraefte nach und besetzte 87/18 in Btl.Staerke.

1,5 im NNW Futapass-Strasse in den Abendstunden heftige Kaempfe. Weitere Meldungen stehen noch aus.

A.O.K.14/Ic

Abt. Ic

A.a.Qu., den 24. Sept. 1944

Ic- Zwischenmeldung vom 24. Sept. 1944

IV.a.A.K.:

Während des Vormittags inf. ruhig.

II.a.A.K.:

Im Abschnitt der 34.a.I.D. setzte der Feind mit starken Kräften seine Durchbruchversuche fort. Ein Angriff in Btl. Stärke, unterstützt von 3 Panzern, N 87/18 wurde abgewiesen. Der Berg 87/17 (Mte. Coroncina) ging nach einem Angriff in Stärke von 2 Btlnen. verloren. Die Kämpfe dauern an.

Im Bereich der 91.a.I.D. greift der Gegner z.Zt. aus Raum 1,5 km SW 87/33 in Btl. Stärke in nordwestlicher Richtung an.

Ein Angriff im Bereich der 85.a.I.D. in Kp. Stärke gegen 3 km S 87/38 wurde unter blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen.

Nach Gefangenenaussagen ist der M. La Fine seit dem 22.9. mit einer verst. Komp. der 88.a.I.D. besetzt. Der Gegner verstärkt sich laufend SO Ort 4,5 km westnordwestl. 87/42. Marschbewegungen mit Masse nach Nordosten. Ein Angriff gegen den Berg 2 km NNW 87/42 in Btl. Stärke wurde abgewiesen. Nach stärkerer Art. Vorbereitung und Einnebelung trat der Gegner um 13.00 Uhr erneut in gleicher Stärke zum Angriff an. Gleichzeitig Feindangriff in Stärke von 2 Komp. auf Ort 87/42. Schwere Kämpfe mit dem in den Ort eingedrungenen Feind sind im Gange.

Feind verstärkt sich laufend von Südwesten. Im Raum SW 87/43 6 Panzer, 50 Kfz. und ein Btl. im Fußmarsch nach NNO, und 2 km N 87/36 etwa 300 Kfz. in nördl. Richtung beobachtet.

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 24.9.44

Ic/Nr. 3359/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 24. September 1944

1.) Feindverhalten:

Im Raum des IV.a.A.K. verhielt sich Gegner auch am 24.9. weiterhin bis auf geringe Aufkl.Tätigkeit in^o. ruhig.

Im Bereich des II.a.A.K. setzte der Gegner an den alten Angriffsschwerpunkten mit starken In^o.Kräften seine Angriffe fort; es gelang ihm an mehreren Stellen örtl. Geländegewinne zu erzielen.

IV.a.A.K.:

Bis auf schwächere Aufkl.Vorstöße, die sämtlich abgewiesen werden konnten, keine besonderen Kampfhandlungen.

II.a.A.K.:

Bereich 34.a.I.D.: Div. setzte auch am heutigen Tage mit starken In^o.Kräften ihre Angriffe auf breiter Front fort, wobei sie ihren Angriffsschwerpunkt weiter nach Westen verlegte. Am Vormittag Feindangriff in Btl.Stärke aus Raum Montepiano in NW-Stoßrichtung in harten Kämpfen abgeschlagen. Feindbtl., das sich nach starker Art.Vorbereitung vorübergehend in den Besitz des Mte.Corencina setzte, wurde im Gegenangriff von der Höhe wieder geworfen. Weiterer Feindangriff in der gleichen Stärke wurde auf dem Berg zum Stehen gebracht. Feindverstärkung (Zuführung von 100 Lkw), 10 Panzern und 12 Geschützen bei 87/18 durch eigene Artl. wirksam bekämpft.

Im Bereich der 91.a.I.D. wurde ein örtl. Einbruch im Raum 4 km N 87/25 abgeriegelt, 2 Aufkl.Vorstöße in je Kp.Stärke 2 km NO 87/33 wurden abgeschlagen.

Bei 85.a.I.D. zwangen wiederholte Feindangriffe aus Raum 2,5 km SO 87/32 eigene Gef.Vorposten zum Ausweichen auf EKL. Ein weiterer Angriff in Btl.Stärke brachte dem Gegner dort unbedeutenden Geländegewinn. In den Nachmittagstunden wurde Bereitstellung bei 2 km SO 87/32 sowie das Nachführen starker Kräfte (darunter 24 Panzer) aus Raum Firenzeuola im Schutze künstl. Nebels durch eigene Artl. bekämpft.

Bereich 88.a.I.D.: Den ganzen Tag über fortgesetzte Angriffe des Feindes mit starken Kräfte gegen Berg 2,3 km NW 87/42

und Ort 87/42. Feind verstärkt sich hier laufend und führte

insbesondere im Raum 34. und 88.a.I.D.

starke Inf.- und Pz.Kräfte auf Straße 87/43 nach 87/42.

2.) Feinderkenntnisse:

f.a.Pz.Div. mit 6.Pz.Inf.Rgt. durch 1 Gefangenen vom 23.9.

2,5 km ONO 47/26 weiter im Einsatz bestätigt.

6.südä.r.Pz.Div. mit 12.Inf.Brig. durch Gefangene vom Vortage im Raum 4 km N Pistoia bestätigt.

I.R.349 der 88.a.I.D. 4 km O 87/38,

I.R.350 der 88.a.I.D. 3,5 km OSO 87/42 durch Gefangene festgestellt.

3.) Feindverluste:

5 gefangene Amerikaner.

4.) Bandenlage:

Eigene Aufklärung 4 km SSO 31/43 im Feuergefecht mit etwa

200 Mann starker Bande auf Hängen SO 31/43 in Höhe 1103.

Feuerüberfall auf deutschen Lkw bei 44/47. Nähere Umstände werden noch festgestellt.

Am 24.9. wurde am Bahnhof Suzara Leitung Nummer 2 zu Nummer 3 durch Sabotage gestört. 150 m Nr-Kabel wurden aus der Leitung herausgeschnitten und entwendet. Leitung war unbewacht, die Täter sind unbekannt.

A.O.K. 14 / Ic

fam

Handzug an Wf. Kitzner 1.05.44

Ic-Zwischenmeldung vom 25.9.44

Ic	AD MI
Os	Betr. Offz.
Os	Datum
Ic(LW)	Pr./Prop.
25. Sep. 1944	

II.a.A.K.:

Im Bereich der 91.a.I.D. 1,5 km WSW und 1,5 km NO Bereitstellung in Btl.Stärke.

Im Abschnitt der 85.a.I.D. 3 km S 87/38 anhaltende Feindansammlungen und Feindbewegungen, die durch eigene Artillerie wirksam bekämpft wurden. Eigener Angriff zur Wiedereinnahme des Mte. la Fine blieb 500 m W und NW davon wegen starker Feindabwehr liegen.

Im Bereich der 88.a.I.D. anhaltende Kämpfe mit überlegenem Feind; mehrere Angriffe auf den M. Pratolungo und SO davon wurden abgewiesen. Starke Angriffe richteten sich seit Tagesanbruch gegen den Abschnitt 2 km NO - 4 km ONO 87/42. Umfassender Angriff auf den Mte. la Croce aus der Schlucht ostw. davon zwang zur Zurücknahme der eigenen Gruppe auf eine Linie 600 m NO Valsaina.

IV.a.A.K.:

Außer einem Vorstoß von 6 Panzern gegen eigene Gef.Vorposten 1,5 km S 99/19, das durch eigenes Artl. Feuer zum Abdrehen gezwungen wurden, ruhiger Verlauf des Vormittags.

Ic	AD MI
Os	Betr. Offz.
Os 25.9.44	Datum
Ic(LW)	Pr./Prop.

Ic-Morgenmeldung vom 25. September 1944

25. Sep. 1944

IV.a.A.K.:

Während der Nacht inf. ruhig. Die eigenen Bewegungen verlaufen ohne Feinddruck.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34. und 91.a.I.D. inf. ruhig.

Bei 85.a.I.D. rege fdl. Stoßtrupptätigkeit. Sämtliche Stoßtrupps wurden abgewiesen. Um Mitternacht gelang es dem Feind, die Höhe 2,5 km OSO 87/38 zu nehmen.

Im Bereich der 88.a.I.D. wurden in den Abendstunden mehrere Vorstöße in Kp.Stärke hart ostw. 87/42 abgewiesen. Der Feind hat sich beiderseits der Strasse 87/43/42 mit starken Kräften dicht an die EKL herangeschoben.

ACK 14/Ic

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 25.9.44

Ic/Nr. 3368/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 25. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während Gegner im Bereich des IV.a.A.K. nur teilweise eigenen Absatzbewegungen folgte, führte er im Abschnitt des II.a.A.K. an den Angriffsschwerpunkten laufend Verstärkungen heran, schob sich im Laufe des Tages mit starken Infanterie- und Panzerkräften gegen die HKL vor und führte im Bereich der 38.a.I.D. starke Angriffe gegen Raum 87/42 und ostwärts davon. Nach harten wechselvollen Kämpfen gelang es Gegner, Berg 3 km SO 87/42 zu nehmen.

IV.a.A.K.:

Bis auf beiderseitige Spähtruppstätigkeit und erfolglose Aufklärungsvorstöße 2 km OSO 99/14 und mit 6 Panzern bei 1,5 km S 99/19 keine infanteristische Kampftandlungen.

II.a.A.K.:

Bereich 34.a.I.D.: Infanteristisch ruhig. Regler Kfz- und Personenverkehr auf der von 87/18 nach Norden führenden Strasse. Im Bereich der 91.a.I.D. schob sich Gegner im Laufe des Tages mit starken Infanterie- und Panzerkräften gegen HKL mit Schwerpunkt im Raum 4 km N 87/25 vor und führte laufend weitere Kräfte nach. Mehrere Angriffe im gleichen Raum bis zu Kp.Stärke wurden abgewiesen, Bereitstellung 3,5 km NO 87/24 durch Artillerie für den Gegner verlustreich bekämpft.

Bereich 85.a.I.D.: keine infanteristische Kampftandlungen.

Bereich 88.a.I.D.: Stärkstes dl. Artl. Feuer und hartnäckiger Feindwiderstand in Stärke von 2 Btl. brachte zweimaligen eigenen Angriff zur Wiederinbesitznahme des Berges 4 km O 87/38 zum Stehen. Gegner verstärkte sich hier durch Heranführen neuer Kräfte aus dem Raum 4 km SO 87/38. Zwei Feindangriffe in Stärke von je 1 Btl. in den Morgenstunden gegen 87/42 und Höhe 1 km ostwärts davon wurden unter hohen Verlusten abgewiesen. Nach Zuführung neuer Kräfte bis zu Rgt.Stärke gelang es Gegner nach harten wechselvollen Kämpfen, Berg 3 km O 87/42 von Osten und Nordosten umfassend zu nehmen und nach Heranführung weiterer Verstärkung weiter nach Nordosten vorzudringen.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 168 der 34.a.I.D. hart W 87/18 durch Gefangene des Vortages bestätigt.

II./I.R. 362 der 91.a.I.D. durch 3 Gefangene 2 km W 87/25 festgestellt.

I.R. 338 der 85.a.I.D. durch 3 Gefangene des Vortages 2,5 km ~~SO~~ 87/38 als rechter Flügel dieser Division bestätigt.

I.R. 351 und I.R. 350 der 88.a.I.D. bei 87/42 und 3 km ostw. 87/42 im Einsatz festgestellt.

Nach Gefangenenaussagen sieht neueste Kriegsstarke nachweisung der amerik. Kompanie eine Sollstärke von 180-200 Mann vor. Kompaniestärken der 85. und 88.a.I.D. 160-180 Mann pro Kompanie.

3.) Feindverluste:

28 Gefangene (Amerikaner), darunter 1 Offizier. 1 Funkgerät erbeutet.

4.) Bandenlage:

Am 24.9. Überfall von 7 Banditen auf 3 Soldaten 3 km SW 71/43.

1 Bandit erschossen. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Vermisster.

Am 25.9. 1,5 km SO 71/48 Gefecht mit 2 Bandengruppen. Eigene Verluste: 1 Verwundeter.

Bei Angriff von 50 Banditen auf besetzten Ort 4 km W 31/59 elf Banditen gefangen.

3,3 km SSW 87/15 zwei deutsche Soldaten durch etwa 30 Banditen mit Handfeuerwaffen beschossen. Beide Soldaten verwundet.

1 km S 32/40 Lkw durch Banditen angehalten; 2 Soldaten getötet.

Bei 32/60 zwei Soldaten durch Partisanen erschossen.

Bei Greda südlich La Gerzo ein Stabsfeldwebel von Banditen erschossen.

A.O.K. 14/Ic

lam

*Küster, 1004
Hilf, Kilmann, R.*

26.9.44

Ic-Zwischenmeldung vom 26. September 1944

IV.a.A.K.:

Bei planmäßigem Verlauf der eigenen Absatzbewegungen infanteristisch ruhig.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34.a.I.D. keine infanteristischen Kampfhandlungen.

Im Bereich der 91.a.I.D. rege fdl. Aufklärungstätigkeit. Zurzeit greift der Feind mit 1-2 Btl. im Raum 118/28 und nördlich davon an. Gegen Mte. Pratolungo und Mte. Acuto griffen überlegene Kräfte der 88.a.I.D. nach trommelfeuerartiger Artl. Vorbereitung an und konnten nach wechsellösligen schweren Kämpfen beide Höhen gewinnen. Seit 11.00 Uhr Feindangriff in unbekannter Stärke, unterstützt durch Panzer, aus dem Raum 2 km OSO 114/16.

A.O.K.14 / Ic

26.9.44

Ic-Morgenmeldung vom 26. September 1944

II.a.A.K.:

Eigene Absatzbewegungen im Abschnitt der 34.a.I.D. erfolgten planmäßig und ohne Feinddruck.

Im Abschnitt der 91.a.I.D. wurden in den gestrigen Abendstunden Feindangriffe jeweils in Btl. Stärke auf Höhe 2 km WNW 37/33 und 500 m SW davon, sowie im Raum 800 m N 37/33 nach vorübergehendem kleinen Einbruch abgewiesen.

Eingesickerte schwache Kräfte der 85. a.I.D. (etwa 40 Mann) verteidigen sich hartnäckig im Raum 500 m SW 37/38; eigene Gegenmaßnahmen laufen.

Im Abschnitt der 88.a.I.D. versuchte der Feind auch in den Abendstunden durch wiederholte Angriffe den Pratolungo einzunehmen. Alle in Stärke von jeweils 200 Mann geführten Angriffe wurden abgewiesen.

A.O.K.14/IC

Geheim!

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 26. Sept. 1944

Ic/Nr. 3372/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 26. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während beim IV.a.A.K. der Tag im wesentlichen ohne Feindberührung verlief, setzte der Feind im Bereich des II.a.A.K. seine schweren Angriffe fort, die insbesondere im Abschnitt der 88.a. I.D. zu größeren Geländegewinnen führten. Im einzelnen:

IV.a.A.K.:

Im Abschnitt der 6. südafr. Pz.Div. geringe fdl. Spähtruppstätigkeit. In den übrigen Abschnitten keine Feindberührung. Marschkolonnen auf Strasse 287/19 - 12 und 8 Kanonen auf Selbstfahrlafetten 3 km SO 287/13 von eigener Art. bekämpft.

II.a.A.K.:

Bereich 34.a.I.D.: 2 fdl. Spähtruppe von Gef. Vorposten 1 km NW 181/55 abgewiesen. Nach erneutem Angriff in Kp. Stärke wurden dieselben auf die MGL zurückgenommen.

Bereich 91.a.I.D.: Angriffe in Btl. Stärke hart W 118/12 und ein Angriff in Rgt. Stärke 1 km NW 118/28 wurden in harten Kämpfen, z.T. im Gegenstoß, abgeschlagen. Mte. Beni (1,5 km O 118/30) wechselte tagsüber 4 Mal den Besitzer. Nach wiederholten Angriffen gelang dem Gegner die Gewinnung der Höhe 118/29. Eine örtl. Einbruchsstelle wurde abgeriegelt. Feind führte im Laufe des Spätnachmittags in Richtung 2 km N 118/31 ein Btl. und 10 Panzer heran. In den späten Abendstunden weitere Zuführung von Panzern beobachtet.

Bereich 85.a.I.D.: Die Div. griff zwei Mal mit Rgt. 338 und 337, von 24 Panzern unterstützt, mit Schwerpunkt beiderseits 170/44 an. Beide Angriffe wurden unter hohen Verlusten für den Feind im zusammengefaßten Feuer aller Waffen abgeschlagen. Ein eigenes Stoßtruppenunternehmen 1 km O 170/43 führte dem Feind ebenfalls Verluste zu.

88.a.I.D.: Nachdem der Feind in den Kämpfen um den Mte. Fratelunge 300 m-N 114/16 hohe Verluste erlitten hatte, stellte er hier seine Angriffe ein und verlagerte den Schwerpunkt der Angriffe in den Raum ostw. der Straße. Wiederholt unter starkem Muni-Anwand

geführte Angriffe konnten 1,5 km S 114/18 zum Stehen gebracht werden.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 361 der 91.a.I.D. 1 km NW 118/28 durch 2 Gefangene festgestellt.

I.R. 337 der 85.a.I.D. 1 km S 170/43 durch 2 Gefangenen sowie I.R. 351 der 88.a.I.D. bei 114/16 durch 8 Gefangene des Vortages erneut bestätigt.

Nach s.Qu. rechte Grenze der 85.a.I.D. etwa bei 2 km SSO 170/46 in nordnordostw. Richtung, und Ostgrenze der 88.a.I.D., ist gleich Korpsgränze II.a.A.K. hart westl. 114/34 dem Flußtal entlang verlaufend erkannt. Nach Gefangenaussage war 88.a. I.D. niemals in Südfrankreich eingesetzt. Div. wurde kurz vor dem "all Lorenz" herausgezogen und für Übersetzangriffe über den Arno geschult.

3.) Feindverluste:

2 Gefangene Amerikaner, 1 Gefangener (Truppenzugehörigkeit steht noch aus), 2 Gefangene Amerikaner als Nachmeldung zum 25.9. Ein Funkgerät und 1 LMG erbeutet, 1 Thunderbolt abgeschossen.

4.) Bandenlage:

23 Banditen bei Muni-Transport in Gegend Rastigliano (südl. Bologna) festgenommen.

Überfall von 30 Banditen auf 2 deutsche Soldaten 3,3 km SSW 80/15; beide Soldaten verwundet.

26.9. Bandenüberfälle N 253/21, 1 km N 52/40 und S 52/38;

1 Lkw geraubt; eigene Verluste: 1 Toter, 7 Verwundete, 1 Vermisster.

21.9. Bandenüberfall auf Lkw 3 km W 170/33; 2 Verwundete.

Bandenüberfall 1 km NW 101/53; 2 Tote.

22.9. Überfall auf Tunnelleingang bei 71/11; 1 Verwundeter, 1 Vermisster.

23.9. Überfall auf Stützpunkt 10 km SSW 71/37; 1 Verwundeter.

24.9. Ver 16/38 Draisine überfallen. 2 ital. Eisenbahner gefangen.

24.9. Überfall auf Kfz 2 km SSW 71/57; 1 Toter, 1 Verwundeter, (Italiener).

25.9. Bandenüberfälle 1 km O 117/32 und 3 km NW 117/51; Feindverluste: 2 Tote. Eigene Verluste: 4 Verwundete.

25.9. Überfall auf Lkw der Brigade Nera bei 3 km NW 71/37; Lkw verbrannt, 1 Italiener tot.

25.9. Überfall auf Nordausgang Großtunnel zwischen 16/43 und 2 km O 16/43; 2 Italiener verwundet.

25.9. Überfall zwischen 1 km SO 16/33 und 16/33 auf eine Gruppe 3 Verwundete, 10 Vermisste.

25.9. Überfall auf Stützpunkt Unterkunft bei 58/18; 1 Mann tot, 1 Mann verwundet.

Morgen-
Ic-Meldung vom 27. September 1944
=====

Ic	AG III
27. 9. 44	Betr. Offz.
Es	Daim
Ic(LW)	Pr./Prop.
27. Sep. 1944	

IV.a.A.K.:

Gegen 18.00 Uhr fühlte der Feind mit 7 Panzern und aufgesessener Infanterie S 287/12 und gegen 19.45 Uhr in etwa Kp. Stärke von 287/13 nach 221/15 vor. Er wurde durch eigenes Artl. Feuer abgewiesen. In den übrigen Abschnitten noch keine Feindberührung.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 91.a.I.D. setzte der Gegner in den Abendstunden seine Angriffe aus dem Raum 118/28 fort. Der Mte. Beni ging verloren.

Bei der 85.a.I.D. griff der Feind hart W 170/44 auch während der Nacht mit starken Kräften, unterstützt von Panzern, an. Es gelang ihm, bis 700 m W 170/43 vorzustossen und mit Stosstruppe die Straße nördlich davon zu erreichen.

Im Abschnitt der 88.a.I.D. stieß der Feind in unbekannter Stärke 1,5 km N 114/16 in die eigene Absetzbewegung. Während der Nacht lebhaftes Artl. Feuer mit zahlreichen Feuerüberfällen in das Santern Tal, vor allem im Raum NO 114/20.

A.O.K.14/Ic

27.9.44

IcZwischenmeldung vom 27.9.44

IV.a.A.K.:

Feind fühlte nach bisher vorliegenden Meldungen mit Spähtrupps bis 1 km NW 221/15, 193/16, 193/44 und 1,5 km SO 253/17 vor. fdl. Stoßtrupp in Zuzstärke, der in 253/19 einzudringen versuchte, wurde von eigenen Nachtruppen abgewiesen. In den übrigen Abschnitten keine besonderen Kampfhandlungen.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 91.a.I.D. schiebt sich der Feind an die neue HKL heran. Seit 10.00 Uhr Angriff von 2 Kpn. gegen eigene Gef.Vorposten bei ~~1.5 km NW 221/15~~ ^{170/24}

Im Abschnitt der 85. und 888a.I.D. setzte Gegner seit den frühen Morgenstunden mit starken Kräften, unterstützt ^{durch} Panzern und Schlachtgliegern, mit stärkstem Artl.Einsatz seine Angriffe fort.

Mehrere mit Panzern unterstützte Angriffe ~~der 85.a.I.D.~~ in Kp.Stärke aus dem Raum 3 km NNW ~~170/23~~ ^{Firenzuola} wurden abgewiesen. Ein weiterer mit überlegenen Kräften geführter Angriff zwang zur Zurücknahme der eigenen Truppe auf den SO-Teil von 170/23. Schwere Kämpfe mit starken Feindkräften in Stärke eines verstärkten Rgts. sind beiderseits des Sasso di Zanoni (1,8 km W 170/43) im Gange. Höhen 1,5 km SSW 170/42 in eigener Hand.

Im Abschnitt der 88.a.I.D. wurden 4 Angriffe in Btl.Stärke auf 2,5 km WNW 114/48 abgewiesen. Dem massiert angreifenden Gegner gelang es, unterstützt von aus dem Rücken der eigenen Truppe ~~angreifenden~~ angreifenden Partisanen (2-300 Mann), einen Einbruch bei 1 km SSO 114/19. Feind schiebt sich von dort weiter nach Norden vor. Der Einbruch wurde nördl. davon abgeriegelt. Das von Artl.Fliegern geleitete fdl. Artl.Feuer lag den ganzen Vormittag auf den Feuerstellungen der eigenen Artillerie.

Armeeoberkommando 14
Ic/Nr. 3375/44 geh.

A.H.Qu., den 27.9.44

Ic-Tagesmeldung vom 27. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während der Feind sich auch am heutigen Tage im Raum des IV.a.A.K. sowie des Westflügels des II.a.A.K. weiterhin auf Aufklärungstätigkeit beschränkte, setzte er im Bereich der 91., 85. und 88.a.I.D. seit den frühen Morgenstunden seine von Panzern, Schlachtfliegern und stärkstem Artl.-Feuer unterstützten Angriffe fort. Sämtliche Angriffe konnten abgewiesen bzw. örtliche Einbrüche abgeriegelt werden.

IV.a.A.K.:

Gegner folgte nur zögernd eigenen Absetzbewegungen. Aufklärungsvorstöße bis zu Kp.Stärke bei 221/15, feindliche Spättruppe bei 253/19 und ostw. 253/33 wurden abgewiesen. Im Raum 287/13 - 12 sechzehn Panzer beobachtet.

II.a.A.K.:

Im Bereich 34.a.I.D. keine besonderen in-teressanten Kampfhandlungen.

Im Bereich 91.a.I.D. versuchte Gegner dreimal vergeblich, von 118/12 nach Norden mit Stosstruppe in die HKL einzudringen. Weitere Zuführung nach 118/12 beobachtet. Feindangriff in Btl.-Stärke mit 6 Panzern gegen 170/23 wurde vorder HKL abgeschlagen. Am Nachmittag wiederholte Gegner seine Angriffe; schwere Kämpfe sind noch im Gange. Bereitstellung in Btl.Stärke im Raum 118/30 wurde durch eigene Artillerie wirksam bekämpft.

Im Bereich 85.a.I.D. trat Feind in den frühen Morgenstunden, unterstützt von Panzern, Schlachtfliegern, stärkstem Artl.-Feuer, ~~xxx~~ in Rgt.Stärke zum Angriff gegen Höhe 1,5 km SW 170/42 an und wurde z.T. in harten ~~Ma~~kämpfen abgewiesen. Gleichzeitig blieben von Panzern unterstützte Angriffe in Btl.Stärke im Raum 170/44 ebenfalls erfolglos.

Bereich 88.a.I.D.: Gegner bis in Btl.Stärke gelang es nach insgesamt 5 Angriffen, in den Ort 3 km W 114/18 einzudringen. Drei Angriffe gleichfalls in Btl.Stärke blieben südlich und südostw. des Berges 1,2 km NNO 114/18 im zusammengefassten Feuer aller Waffen liegen. Im Raum 114/19 konnte Gegner, unterstützt von im Rücken angreifenden 2-300 Banditen, einen Einbruch 1 km

SSO 114/19 erzielen. Bereitstellung in Btl.Stärke mit mehreren Panzern im Raum S 114/18 wurde durch eigene Artillerie so wirksam bekämpft, daß Gegner in den Nachmittagsstunden dort keine weiteren Angriffe mehr führte.

Feindartillerie schoß zur Unterstützung der Angriffe über mehrere Stunden anhaltendes Trommelfeuer.

2.) Kampfverfahren:

Bei gesprengter Brücke 2,5 km S 114/18 schaufelte feindlicher Panzerbagger im Verlauf einer Stunde die Steilhänge ab, worauf Panzer und Lkw die neugeschaffene Furt passieren konnten.

3.) Feinderkenntnisse:

Amerik. Meeres-Flak-Abt. 435 (Luftwarndienst) 2 km NO 221/15 durch Beutepapiere eines Gefangenen (verstorben) festgestellt.

Nach Gefangenenaussage und Beutepapieren soll 24. Garde-Brig. aus dem Verband der 6. südafr. Pz.Div. ausgeschieden sein. Aus denselben Beute-Unterlagen soll sich bei 11. südafr. Pz. Brig. das aus südafr. Indern rekrutierende 4./XIII. Frontiers Force Rifles Rgt. als zweites Pz. Begleit-Btl. befinden.

4.) Feindverluste:

1 Gefangener (Amerikaner). 3 Panzer vernichtet.
Nachmeldung zum 26.9.: 2 Flugzeuge abgeschossen.

5.) Bandenlage:

Überfall starker Bandengruppe 3,5 km N 117/32. Eigene Verluste 2 Tote, 3 Verwundete, 7 Verwundete vermißt.

27.9. Bandenüberfall 1 km NO 289/26.

Bei Bandenunternehmen im Raum Castelnuovo nei Monti 1 Partisane gefangen, 2 getötet und 8 verwundet.

Strasse von 181/31 - 33 von etwa 30 Banditen besetzt.

In-253/50 Kampfberührung mit starken Banden.

Auf Höhe 1 km SO 114/31 marschierende Truppe im Kampf mit Banditen.

A.O.K. 14 / Ic

Durchgegeben an Hptm Ritter
01. 30 Uhr
Gefangen
4. 11

Ic	AO III
O: <i>11</i>	Betr. Offz.
G: <i>11</i>	Dejm
Ic(LW) 28.	Pr./Prop.
28. Sep	

Ic-Morgenmeldung vom 28. September 1944

IV.a.A.K.:

Zugstarker Aufkl.Vorstoß gegen Ge°.Vorposten bei 287/11, sowie verstärkter Aufkl.Vorstoß bei 256/28 im Verlaufe des Abends wurden unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen.

In den übrigen Abschnitten inf. ruhig.

II.a.A.K.:

Außer Art.Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Bewegungen verlaufen ohne Feinddruck.

AOK 14/Ic

28.9.44

Ic-Zwischenmeldung vom 28. September 1944
=====

IV.a.A.K.:

Der Feind fühlte bei 193/16, wo er eigene Spähtrupp, von Partisanen geführt, zu umgehen versuchte, bei 2 km S 193/54 und bei 193/56, ferner im Raume 253/19 und bei 253/29 mit mehreren zugstarken Spähtrupp vor. Sonst in^anteristisch ruhig. In 253/19 ca. 6^U Neger erkannt.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 85.a.I.D. Kämpfe mit Partisanen. Bisher 29 Banditen erschossen.

Im Abschnitt der 88.a.I.D. griff der Feind in Btl.Stärke die Höhe 1,2 km SW 114/2^U an. Die Höhe ging verloren. Weitere Angriffe in Stärke bis zu 700 Mann im Raum der Strasse nach Imola machten die Zurücknahme der eigenen AKL bis ^{Bach} ~~Weg~~lauf hart S 114/20 notwendig. Bei Höhe 501 (1,2 km S 114/32) Kämpfe mit stärkeren Partisanengruppen.

A.O.K.14 / Ic

Geheim!

Armeeoberkommando 14
Ic/Nr. 3381/44 geh.

A.O.Qu., den 28. September 1944

Ic-Tagesmeldung vom 28. September 1944

1.) Feindverhalten:

Gegner setzte auch am heutigen Tage seine starken Angriffe am Ostflügel des II.a.Korps fort und erzielte im Abschnitt der 88.a.I.D. örtl. Geländegewinne. Vor der übrigen Armeefront nur beiderseitige Aufkl.Tätigkeit.

IV.a.A.K.:

Bis auf beiderseitige Spähtruppstätigkeit keine größeren inf. Kampfhandlungen.

II.a.A.K.:

In Fortführung seiner Angriffe im Bereich der 88.a.I.D. gelang es in Btl.Stärke angreifendem Gegner, Höhe 1,2 km SW 114/20 zu besetzen. Gleichzeitige Angriffe in Btl.Stärke ostw. des Santerno-Flusses im Raum 2 km S 114/20 zwangen eigene Truppe zur Zurücknahme der MGL in die Linie 114/20 - 114/19. Gegner stellte am Nachmittag seine Angriffe ein. Feindansammlungen in Stärke von 2 Kp. in Gegend 1,2 km SO 114/20 wurden von eigener Artl. wirksam bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 363 der 91.a.I.D. 2 km O 170/22 durch 1 Gefangenen im Einsatz festgestellt. 91.a.I.D. demnach vermutl. mit allen drei ~~Regimentern~~ Regimentern im Einsatz.

Nach s.Qu. starke Feindverluste, laufende Anforderungen von San.Verbandsmitteln und von Inf.Verstärkungen.

3.) Feindverluste:

1 Gefangener (Amerikaner).

4.) Luftlage:

Wetterbedingt keine ldl. Lufttätigkeit.

5.) Bandenlage:

Am 26.9. am Mte. Carnevale ein von Banditen ausgelegtes Liegersichtzeichen (weisses Tuch mit Buchstaben "PD").

Am 28.9. Feuergefecht mit starken Bandengruppen im Raum 2 km N 170/46 sowie in Gegend 1,5 km NW 114/15. 50 Partisanen im Kampf niedergemacht.

A.O.K. 14/Ic

Durchgegeben an Offz. Behörde 00/10/1944
J. Schmidt

29.9.44

Ic-Morgensmeldung vom 29. September 1944

IV.a.A.K.:

Meldungen fehlen wegen Leitungsstörung.

II.a.A.K.:

Bei 101/48 wurden eigene Gef. Vorposten durch Feindstoßtrupp auf EKL zurückgedrängt.

Im Bereich der 88.a.I.D. rege Feindstoßtrupptätigkeit. Sämtliche Stoßtrupps wurden abgewiesen.

In den übrigen Abschnitten infanteristisch ruhig.

A.O.K.14 / Ic

29.9.44

Ic- Zwischenmeldung vom 29. September 1944
=====

-Vor gesamten Armeebereich keine größeren infanteristischen
Kampfhandlungen.

Gef. Vorpostenstellung hart N 101/48 wurden nach erfolgreichem
Gegenstoß wieder besetzt.

A.O.K. 14 Ic

Geheim!

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 29.9.44

Ic/Nr. 3394/44 gek.

Ic-Tagesmeldung vom 29. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während sich Gegner im Abschnitt des IV.a.A.K. auch am heutigen Tage infanteristisch ruhig verhielt, setzte er im Abschnitt des II.a.A.K., insbesondere im Raum der 88.a.I.D., nach Heranführung von Verstärkungen seine starken Angriffe fort. Sämtliche Angriffe konnten zum Teil im Gegenstoss noch vor der eigenen HKL abgewiesen werden.

IV.a.A.K.:

Keine infanteristischen Kampfhandlungen von Bedeutung.

II.a.A.K.:

Nach mehreren vergeblichen Angriffen des Gegners im Bereich der 34.a.I.D. bei 101/48, zwang Gegner bei erneutem verstärktem Angriff Gef. Vorposten in die Linie 500 m N und NW 101/48 auszuweichen.

Im Bereich der 91.a.I.D. wurden Aufklärungsvorstöße je in Kp. Stärke bei 170/19 und 170/27 durch eigene Gef. Vorposten abgewiesen.

Bei 85.a.I.D. folgte Gegner eigenen absetzbewegungen nicht. Feindartillerie schoss bis Mittag auf alte Feuerstellungsräume, sonst keine infanteristischen Kampfhandlungen.

Bereich 88.a.I.D.: Erfolgreiche Aufklärungsvorstöße in Gegend 2 km O 114/15 sowie Heranführung von Verstärkungen durch eigene Artillerie wirksam bekämpft. Am rechten Flügel der Division zweimaliger Feindangriff in Stärke von 2 Btl. 2 km OSO 114/20 zum Teil im Gegenstoss abgeschlagen. 15 Gefangene hierbei eingebracht. Eigener Angriff gegen den Monte Battiglia blieb etwa 30 m vor der in Btl.-Stärke feindbesetzten Burgruine im schweren Abwehrfeuer liegen. Seit 17.30 Uhr erneuter eigener Angriff im Gange.

2.) Kampfverfahren:

Gefechtsvorposten 193/16 wurden durch Brief eines fdl. Offiziers, der durch einen Einwohner des Ortes 1 km W 193/16 überbracht wurde, zur Übergabe aufgefordert mit dem Hinweis, dass bei Ablehnung des Angebotes ein Angriff mit überlegenen Kräften erfolgen würde. Das Angebot wurde abgelehnt.

3.) Feinderkenntnisse:

III./339 der 88.a.I.D. mit K-Kp. bei 170/25 im alten Angriffsstreifen durch 1 Gefangenen des Vortages bestätigt. Nach s.Qu. ist Ostgrenze der 85.a.I.D. hart ostwärts 114/15 zu vermuten.

4.) Feindverluste:

15 gefangene Amerikaner. Nachmeldung zum 28.9.: 1 Gefangener (Amerikaner).

5.) Luftlage:

Wetterbedingt nur vereinzelte Aufklärertätigkeit.
Nachmeldung zum 25.9.: Angriff von 2 Jagdbombern auf einen mit dem Rot-Kreuz-Zeichen deutlich gekennzeichneten Sankra-Lkw bei Imola. Wagen brannte aus.

6.) Bandenlage:

27.9. Bandenüberfälle NW und SO 253/12. Eigene Verluste: 2 Tote (1 Offz.), 1 Offizier verwundet, 1 Mann vermisst. Als Vergeltungsmassnahmen bisher 13 Banditen im Kampf niedergemacht.
In 236/37 Überfall von etwa 100 Banditen mit 3 MG. Feind zog sich nach kurzem Feuergefecht auf Höhen 1-2 km W 236/27 zurück.
500 m NW 236/30 Angriff von etwa 100 Banditen gegen eigene Nachhut abgewiesen.
1,5 km N 289/28 drei Feuerüberfälle. Eigene Verluste: 1 Offizier, 2 Mann gefallen, 1 Offizier und 4 Mann verwundet.
1,5 km SO 236/31 Partisanenangriff abgewiesen.
Bei Unternehmern im Raum 1,6 km S 227/43 von etwa 100 Banditen 23 niedergemacht. Ortschaften 700 m und 1,5 km NO 253/38 niedergebrannt. Drei vor 12 Tagen gefangene verwundete Soldaten befreit. Eigene Verluste: 1 Verwundeter.
Bei 193/51 durch eine von Banditen verlegte Mine 2 eigene Tote, 5 Verwundete.
In 253/33 zwei Zivilisten, die eigenen Spätrupp zum Überlaufen aufforderten, gehängt.
Im Raum 236/19 - 23 etwa 140 Banditen.
28.9. bei 236/43 bis Höhe 784 im Gefecht 1 Bandit erschossen.
Nach Zivilistenaussagen bei 236/45 etwa 200 Banditen.
Feuergefecht mit Banditen (Italiener, Polen, Russen) bei 227/44.
Bandenüberfall auf Lkw auf Strasse 2 km O 101/28. Sühnemassnahmen: 2 Häuser gesprengt, 15 Bandenverdächtige erschossen.
Gleichzeitig Überfall auf 5 Lkw bei 181/17. Fahrer vermutlich alle verschleppt.
Weitere Bandenüberfälle bei 181/17 und 170/13.

A.O.K.14 / Ic

fam

*Auffero:
Opf. Kuhn
29.9.44 24.00 Uhr
Opf. Anna*

Ic	AG NI
O:	Str. Offz.
Os	Datum
Ic(L/W)	30.9.44
	Pr./Psop.
30. Sep 1944	

Ic-Morgenmeldung vom 30. Sept. 1944

IV.a.A.K.:

Bei vereinzelter fdl. Störungsfeuer auf Küstenabschnitt, Serchiotal und Raum N 236/28 verlief die Nacht ohne in^r. Kampfhandlungen.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34., 91. und 85.a.I.D. Au^rkl. Vorstöße gegen eigene Ge^r. Vorposten, ^{die} abgewiesen wurden.

Im Bereich der 88.a.I.D, gri^rff Gegner mehr^rach in Kp. Staerke den Mte. Cappella 1 km N 114/19 an. Er wurde z.T. im so^rortigen Gegenstoß abgewiesen.

A.O.K.14 / Ic

Ic	AO III
G	Betr. Offz.
Ic(LW)	Dgfm Pr./Prop.
30. Sep. 1944	

Ic-Zwischenmeldung vom 30. September 1944

IV.a.A.K.:

Feindspähertrupps in Zugstärke 1 km W 287/11 und 1 km S 253/28 wurden abgewiesen. Sonst inf. ruhig.

II.a.A.K.:

Im Bereich der 34.a.I.D. griff der Gegner in den Vormittagstunden in Kp.Stärke, unterstuetzt von 5 Panzern, den Ort 2 km O 101/46 an. Angriff blieb im zusammengefassten Feuer vor der HKL liegen. 500 m N 101/48 wurden die Gef.Vorposten vor ueberlegenem mit 2 Kp. und Panzerunterstuetzung angreifendem Feind auf die HKL zurueckgenommen. Die Kaempfe dauern noch an. Feind~~ansammlungen~~^{ansammlungen} und Bewegungen ostw. davon wurden von eigener Artl. wirksam bekaempft.

Im Bereich der 91.a.I.D. schob sich der Feind naeher an die HKL heran. Mehrere Aufkl.Vorstoesse wurden abgewiesen. 170/27 wurden von eigener Truppe wieder genommen.

Im Bereich der 88.a.I.D. setzte der Feind in Rgt.Stärke seine Angriffe gegen den Mte.Cappello und westl. davon fort. Er wurde abgewiesen, wiederholte oertl. Einbrueche in harten, fuer ~~beide~~^{beide} ~~Feind~~ Teile verlustreichen Kaempfen bereinigt. Von Suedwesten herangefuehrte Verstaerkungen des Feindes wurden von eigener Artl. wirksam bekaempft. Die unter hohen eigenen Verlusten genommenen Feldstellungen hart noerdl. der Berggruene des Mte. Battiglia mussten nach einem Gegenangriff des Feindes in Stärke von 2 Btl. wieder geraeumt werden.

Armeoberkommando 14

A.H.Qu., den 30. Sept. 1944

Ic/Nr. 3400/44 geh.

Ic-Ta-gesmeldung vom 30. September 1944

1.) Feindverhalten:

Während sich der Gegner im Bereich des IV.a.A.K. im wesentlichen auf Aufkl. Vorstöße beschränkte und nur im Serchiotal in Btl.-Stärke angriff, setzte er im Bereich des II.a.A.K. seine durch starkes Art. Feuer unterstützten Angriffe mit Schwerpunkt im ostw. Flügel auch am heutigen Tage fort. Sie konnten in hartem und für beide Teile verlustreichen Kämpfen alle abgewiesen und örtl. Einbrüche durch Gegenstöße bereinigt werden. Im einzelnen:

IV.a.A.K.:

„dl. Aufkl. Vorstöße an Küste, Serchiotal und Abetonepaß-Straße. Spähtruppe 1 km SO 221/16 und 1 km S 253/28 abgewiesen. In den Mittagstunden Angriff in Btl. Stärke 1 km S 236/29.

II.a.A.K.:

Bereich 34.a.I.D.: Wiederholte durch Panzer unterstützte Feindangriffe in Stärke von 100 - 150 Mann wurden im zusammengefaßten Feuer aller Waffen abgewiesen. Vier Feindgruppen in Stärke von etwa 100 Mann befinden sich in den Schluchten vorwärts der HKL. Bereich 91.a.I.D.: Nachdem Feind sich am frühen Morgen näher an die HKL herangeschoben hatte, führte er am Nachmittag wiederholt Aufkl. Vorstöße und Angriffe in Kp. Stärke gegen Gef. Vorposten mit Schwerpunkt im Raum W 170/27. Die Angriffe wurden abgewiesen. Feind erlitt durch Artl. und Gr.W.-Feuer Verluste.

Bereich 85.a.I.D.: Feind führte mehrere vergebliche Aufkl. Vorstöße in Kp. Stärke bei 170/28.

Bereich 88.a.I.D.: Feindangriff in Kp. Stärke 500 m W 114/15 wurden abgewiesen. Feindbewegungen auf Höhe 1 km SO 114/44 gekämpft. Seit Mitternacht laufende Angriffe in Rgt. Stärke auf breiter Front gegen Mte. Cappello 2 km OSO ~~114/20~~ 114/20 bis 700 m westl. davon. Vorübergehende Einbrüche in zehn Gegenstößen bereinigt. Nach für beide Seiten verlustreicher Abwehr der Angriffe grub Feind sich vor HKL ein. Seit 17.00 Uhr erneute Angriffe. Auf Mte. Battaglia (1 km SO 114/31) hält sich Gegner in Stärke von 2 Btl. hartnäckig. Eigene Truppe musste sich bei starken „dl. Gegenangriffen absetzen. Feindart. schoss starkes Störungsfeuer auf HKL und hintergelände.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R.168 der 34.a.I.D. durch 2 Gefangene bei Qualto 1,5 km SW 170/19/und

I./I.R.362 der 91.a.I.D. durch 23 Gefangene bei La Costa (170/27) festgestellt.

I.R.351 der 88.a.I.D. am Mte.Cappello 2 km OSO 114/20,

I.R.350 der 88a.I.D. am Mte.Battaglia 1 km SO 114/31 durch Gefangene des Vortages festgestellt.

3.) Feindverluste: 25 Gefangene, davon 1 Offiz. (Amerikaner).

4.) Bandenlage:

Bandenüberfälle in EKL bei Abetonepaß-Straße und am linken Korpsflügel; im rückwärtigen Gebiet Schwerpunkt an Straße 62, 63 und Querstraße Prignano - Monfestino (& 52/39 - 40).

1 km NO 236/52 50 Banditen.

3 km W und 2 km NNW 227/52 10 Feindtote.

Bandenüberfälle: 1 km W 130/57; eigene Verluste: 2 Tote,
1 km N 71/35 ; eigene Verlust: 1 Verwundeter,
3 km N 71/35 ; eigene Verluste: 1 Toter,
3 km SO 31/46,

in 58/13; eigene Verluste: 1 Verwundeter.

Strasse Prignano - Monfestino durch 12 Steinsperren, 2 Baumsperren und 3 Brückensprengungen unbefahrbar.

Bei Unternehmen im Raum 31/53 bisher 18 Feindtote. Eigene Verlust: 3 Tote, 2 Verwundete.

26.9. Ueberfall von etwa 100 Banditen auf V.B. 2 km NW 114/15. Banditen durch Art.Feuer zersprengt.

Vernichtungsunternehmen der 16.SS-Pz.Gren.Div. mit unterstelltem Ost-Btl.1059 und Teilen Alak-Rgt.105 gegen Bandenbrigade Stella Rossa im Raum 101/38 - 58 - 57 - 170/11 am 29.Sept. nach harten Feuergefechten am Mte.Salvarò, Mte.Termine, Mte.Sole und Mte. Abbelle gegen verbissen kämpfenden Feind abgeschlossen. Erfolge und eigene Verluste werden nachgemeldet.

Am Flugplatz Modena deutscher Sonderfahrer erschossen aufgefunden. Zeitpunkt der Tat etwa 12.00 Uhr. Untersuchung im Gange.

2 km S S.Giovanni am 30.9. zwei Kabelsabotagen, 4 bzw. 6 Felder herausgeschnitten.

A.O.K.14 / Ic/

Kurb

Handwritten notes and a large '0' in the bottom left corner.